

Sophie Henschels **Hauszeitung**

Informationen aus dem DRK Altenpflegeheim Kaufungen

Januar 2026

Aktuelles

Informatives

Unterhaltsames



Impressum:

„Sophie Henschels Hauszeitung“ ist die Hauszeitschrift des DRK Altenpflegeheims Kaufungen

V.i.S.d.P.:

Claudia Wolff

Redaktion:

Klaus Hildebrand (kh)
 Stephan Kratzenberg (sk)
 Reinhard Fehr (rf)
 Jasmin Schlarbaum (js)
 Renate Seeger (rs)
 Anja Schröder (ans)
 Claudia Wolff (cw)
 Sebastian Bloch (sb)
 David Süß (ds)

Fotos:

Stephan Kratzenberg
 Klaus Hildebrand
 Christa Grill

Layout und Druck:

Wollenhaupt GmbH,
 Großalmerode
www.wollenhaupt.de

Wir sind geprüft:

Qualitätsprüfung durch den MDK 2025
 Genauere Informationen auf unserer
 Webseite: www.drk-sde-nordhessen.de/qualitaet-1

3

Vorwort

Geburtstage, Neue Bewohner*innen, Jubiläen, Veranstaltungen

8

Das war los

Anneliese Oetzel feiert 104.
 Geburtstag – Altdeutsches Gebet – Herbstliche Modenschau auf dem Zauberberg – Traditionelles Weinfest – Ein Herzenswunsch wird wahr: auf den Spuren von Jerry Lee Lewis – Erntedankfest – Das schmeget ja wie daheim! – O'zapft is – St. Martin zu Besuch in unserer Kapelle – Gedenkfeier – Leseabend in unserer historischen Kapelle – Adventsmarkt auf dem Zauberberg – Draus vom Walde komm ich her – In der Weihnachtsbäckerei... – Gelungene Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden – Bewohner-Weihnachtsfeier – Andacht – Weihnachtscafé – Rechenschaftsbericht 2025

26

Pflege 1x1

Expertenstandard in der Pflege

34

Tortenträume

Schokoladen-Sahnetorte

35

Wir nehmen Abschied

36

Zu guter Letzt

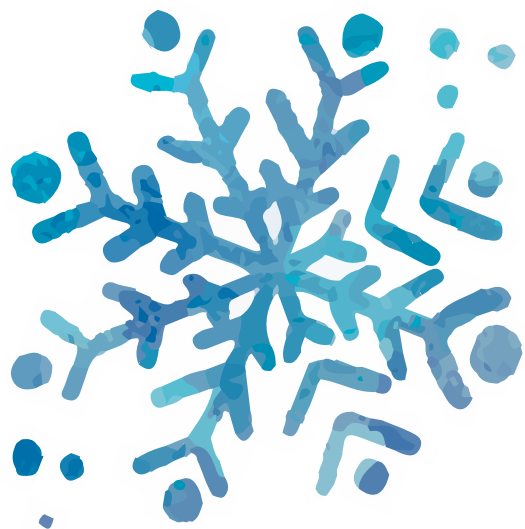
Hallo liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Jahr hat begonnen und ich möchte es mit Ihnen ganz herzlich begrüßen! Der Januar lädt uns ein, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich mit Hoffnung und Zuversicht nach vorn zu schauen. Hinter uns liegt ein Jahr mit vielen schönen Begegnungen, wertvollen Gesprächen und gemeinsamen Momenten, die unser Haus lebendig machen.

Auch im neuen Jahr möchten wir gemeinsam Wege gehen, Begegnungen ermöglichen und das Leben in unserem Haus abwechslungsreich und wohltuend gestalten. Möge 2026 für Sie ein Jahr voller Gesundheit, Lichtblicke und kostbarer Augenblicke sein – im Kleinen wie im Großen. Ich wünsche Ihnen einen guten Start, viel Wärme in den Wintertagen und Freude an allem, was kommt.

Mit freundlichem Gruß

Ihre Sophie Henschel



Herzlichen Glückwunsch

*Lass dich heut mit allem Schönen,
so wie du es verdienst, verwöhnen.
Und wir wünschen dir (nicht nur heut) alles,
was dein Herz erfreut.*





Herzlich Willkommen



Veranstaltungen Januar bis März

Januar

Sonntag 11.01. 15.00 - 17.00 Uhr **Neujahrsempfang im S-H-Saal**

Februar

Sonntag 08.02. 15.00 - 17.00 Uhr **Cafeteria mit Live-Musik im S-H-Saal**

Montag 16.02. 14.11 - 17.00 Uhr **Rosenmontagsfeier im S-H-Saal**

März

Sonntag 08.03. 15.00 - 17.00 Uhr **Cafeteria mit Live-Musik im S-H-Saal**

Donnerstag 19.03. 16.30 - 19.30 Uhr **Frühlingsfest im S-H-Saal**

- ▶ Jeden 1. Dienstag im Monat findet im Sophie-Henschel-Saal ein gemeinsames Frühstück mit max. 30 Heimbewohner*innen statt.
- ▶ Jeden 3. Dienstagnachmittag zieht das „Rollende Lädchen“ durch die Wohngruppen.
- ▶ Einmal im Monat wird ein individueller Herzenswunsch von einem Heimbewohner erfüllt.

Dienstzeiten der Verwaltung

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

- Montags bis Donnerstags:
08:00 – 17:00 Uhr
- Freitags:
08:00 – 15:00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen außerhalb dieser Bürozeiten sind selbstverständlich auch weiterhin möglich!



Besuchen Sie unsere Internetseite

<https://www.drk-sde-nordhessen.de/>

Hier finden Sie stets aktuelle Informationen.

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram.

S-H-S = Sophie-Henschel-Saal

WG = Wohngruppe

Weitere Angebote werden per Aushang bekannt gegeben.

	Vormittags		Nachmittags	
Montag	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Montagsrunde		15.00 - 16.30 Uhr S-H-S Geburtstagskaffee (1 x im Monat)	15.45 - 16.45 Uhr S-H-S Sitztanz
Dienstag	9.00 - 10.30 Uhr S-H-S Gemeinsames Frühstück <i>jeden 1. Dienstag im Monat</i>	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Kunterbuntes für die Sinne	15.30 - 16.15 Uhr Alle Wohngruppen Rollender Einkaufswagen <i>jeden 3. Dienstag im Monat</i>	16.30 - 19.00 Uhr S-H-S Männer- stammtisch (1 x im Monat)
Mittwoch	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Gymnastik <i>(Für Tulpen-, Korn- blumen-, Rosen- und Lilienallee)</i>	11.00 - 11.50 Uhr S-H-S Gymnastik <i>(WG Ahornweg)</i>		16.00 - 16.30 Uhr S-H-S Gottesdienst / Hauskommunion (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	10.00 - 10.50 Uhr S-H-S Gedächtnis- training <i>(Für Tulpen-, Korn- blumen-, Rosen- und Lilienallee)</i>	11.00 - 11.50 Uhr Gedächtnis- training <i>(WG Ahornweg)</i>	16.00 - 17.00 Uhr S-H-S Gesellschafts- spiele (14-tägig)	
Freitag	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Singen		16.30 - 17.30 Uhr S-H-S Malgruppe (14-tägig)	
Samstag				
Sonntag			15.00 - 17.00 Uhr S-H-S Cafeteria (jeweils am 2. Sonntag im Monat)	

Die **dementiell Erkrankten** werden im **Kastanienweg** betreut.



Anneliese Oetzel feiert 104. Geburtstag

Am Samstag, den 4. Oktober feierte Frau **Anneliese Oetzel** ihren 104. Geburtstag. Gegen 11.00 Uhr gab es einen kleinen Empfang im Aufenthaltsbereich Rosenallee, auf dem Frau Oetzel seit November 2017 lebt. Etliche Gratulant*innen hatten sich dort eingefunden und begrüßten die Jubilarin mit einem Geburtstagsständchen. **Pfarrer Abraham** überbrachte die Grüße der Ev. Kirchengemeinde und **Herr Röttger** die Grüße der politischen Gemeinde Kaufungen. Danach überreichten Mitarbeiter*innen der Pflege und Betreuung, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Mitglieder des Einrichtungsbeirates Frau Oetzel jeweils eine Rose, die sie freudestrahlend annahm. Dann wurde erst einmal mit einem Gläschen Sekt zusammen mit der Jubilarin angestoßen. Am Nachmittag fand ein gemeinsames Kaffeetrinken auf dem Wohnbereich statt, an dem auch

die Nichte, Großnichte, ein Neffe von Frau Oetzel, Bekannte und die Mitglieder des Einrichtungsbeirates teilnahmen.

Für einen Höhepunkt an diesem Nachmittag hatte **Frau Hoheisel** gesorgt. Wie schon vor zwei Jahren kam als Überraschungsgast der Musiktherapeut **Axel Rüdiger** mit seiner Zither und sorgte mit seiner Musik und Gesang für eine wunderbare Atmosphäre. Viele der bekannten Melodien wurden mitgesungen. Zwischendurch überraschte Frau Oetzel die Anwesenden immer mal wieder mit einem auswendig aufgesagten Gedicht.

Wir wünschen Frau Oetzel Gottes Segen, weiterhin einen so wachen Geist und viel Gesundheit.

(kh)

Altdeutsches Gebet

Dieses Gebet hat Frau Anneliese Ötzel (104 Jahre) jeden Morgen gelesen, heute kann sie es auswendig und hat es für sich verinnerlicht.

*Gib mir Kraft für jeden Tag
Herr, ich bitte nur für diesen
Dass mir werde zugewiesen
Was ich heute brauchen mag.*

*Jeder Tag hat seine Last
Jeder Tag hat seine Sorgen
Und ich weiß nicht, was für morgen
du mir zugewiesen hast.*

*Aber eines weiß ich fest
Dass ein Gott, der seine Treue
Täglich mir erwies aufs Neue
Sich auch morgen finden lässt
Gib mir heute deinen Geist
Dass das Band wird stark empfunden
Das mich hält mit dir verbunden
Und bis morgen nicht zerreißt.*

*Nun, so will ich meine Bahn
Ohne Murren weiter schreiten
Du wirst Schritt um Schritt mich leiten
Bis mein letzter Schritt getan.*





Herbstliche Modenschau auf dem Zauberberg

Am Montag, den 13. Oktober 2025 besuchte uns erneut der Senior-Modeshop, um diesmal die neueste Herbst-/Winterkollektion zu präsentieren.

Der Sophie-Henschel-Saal verwandelte sich blitzschnell in ein Modegeschäft, das keine Wünsche offenließ. Die Bewohner*innen stöberten an den Kleiderständen und der/die Ein oder Andere ergatterte ein schönes neues Kleidungsstück.

Gegen 15 Uhr hatte sich der Sophie-Henschel-Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle warteten gespannt auf die nun anstehende Modenschau. Vier Models präsentierten „auf dem Laufsteg“ die aktuelle Mode. **Frau Rosel Erdmann** aus dem Ahornweg war diesmal das einzige

Bewohner-Model. Die anderen drei Models aus den Bewohnerreihen mussten leider absagen. Ruck zuck wurde Ersatz gefunden. **Linda Daniel** und **Elfie Umbach** vom Ehrenamt sowie **Anja Schröder** aus dem Betreuungsteam standen spontan zur Verfügung. **Andrea Gärtner** sorgte im Hintergrund für das passende Make-up.

Mit viel Applaus wurden die Models gefeiert und alle hatten ihre Freude daran. Im April 2026 kommt **Frau Hesse-Schäfers** mit ihrem Senior-Shop wieder auf den Zauberberg. Wir sind jetzt schon gespannt was uns die neue Frühjahr-/Sommermode für fröhliche Farben bringt.

(ans)





Traditionelles Weinfest

Am 23. Oktober feierten wir im Sophie-Henschel-Saal unser Weinfest. Die Tische waren mit herbstfarbenem Weinlaub dekoriert. Am späten Nachmittag füllte sich der Saal mit feierlustigen Bewohner*innen und Gästen. **Herr Guth** sorgte mit seinem Keyboard und Gesang für das musikalische Programm, da wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Mit einem Quiz, bei dem es um das Thema Wein ging, sorgte unsere Mitarbeiterin **Anja Schröder** für die Unterhaltung. 10 Bewohner*innen aus den unterschiedlichen Wohnbereichen waren angetreten und versuchten die Quizfragen zu lösen.



Die höchste Punktzahl erhielt die Bewohnerin **Maria Luise Noster** aus dem Ahornweg und wurde somit zur diesjährigen Weinkönigin gekrönt.

Zum Abendessen wurde dann traditionsgemäß Zwiebel- und Speck-Kuchen serviert und natürlich auch das ein oder andere Gläschen Wein geleert. Zur besseren Verdauung gab es noch ein gekühltes Schnäpschen. Wieder einmal war es ein gelungenes Fest, an das sich die Bewohner*innen gern zurückerinnern.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer*innen, die uns aufs Neue unterstützt haben.

(kh)



Ein Herzenswunsch wird wahr – auf den Spuren von Jerry Lee Lewis

Manchmal sind es die kleinen großen Momente, die das Herz berühren. So erging es unserem Bewohner **Dirk Rohde**, dessen großer Wunsch es war, noch einmal ein besonderes Musikerlebnis zu genießen. Schon seit seiner Jugend ist er begeisterter Fan des legendären Rock'n'Roll-Pioniers Jerry Lee Lewis, bekannt für seine mitreißenden Klavierklänge und seine energiegeladene Bühnenpräsenz.

Dank der Unterstützung des „Herzenswunsch-Angebot“ konnte dieser Wunsch in Erfüllung gehen: Ein Ausflug führte ihn zu einer musikalischen One-Man-Show, die ganz der Lebensgeschichte und Musik von Jerry Lee Lewis gewidmet war. Mit leuchtenden Augen und einem breiten Lächeln

verfolgte Herr Rohde das mitreißende Spiel des Künstlers, der die größten Hits von Lewis – darunter „Great Balls of Fire“ und „Whole Lotta Shakin' Goin' On“ – zum Leben erweckte.

Nach der Show sagte er bewegt: „Das war ein wunderschöner Abend. Ich hätte nie gedacht, dass ich Jerry Lee Lewis noch einmal so nah erleben würde!“

Solche Augenblicke zeigen, wie wertvoll es ist, Herzenswünsche wahr werden zu lassen. Sie schenken Freude, Lebenskraft und unvergessliche Erinnerungen – nicht nur den Bewohner*innen, sondern auch uns allen, die diese besonderen Momente begleiten dürfen.

(cw)



Erntedankfest

Aus kleinen Samen sind riesige Kürbisse geworden. Ein Weizenkorn hat fünfzig weitere hervorgebracht. Ein Apfelbaum trägt Hunderte von Äpfeln. In der ganzen Schöpfung sehen wir wie aus wenig viel wird – **unaufhaltsam, überfließend, verschwenderisch.**

So ist Gott:

großzügig, freigiebig, segnend.
Auch zu mir.

Schon beim Betreten des Sophie-Henschel-Saals bewunderten die Bewohner*innen den reich bestückten Erntedanktisch und die Blumenpracht in den Bodenvasen und auf den Tischen. Nach der Begrüßung durch **Klaus Hildebrand** wurde zunächst ein Erntedanklied gesungen, dann wurde der Tisch durch unterschiedliche Gaben

vervollständigt. So brachten ehrenamtliche Mitarbeiter*innen u.a. Brot, das Licht, Wasser, Trauben und Wein auf den Tisch. Außerdem, wie sollte es auch anders sein hier in Nordhessen, durfte eine Ahle Wurst nicht fehlen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte **Herr Henninger** mit Gesang und seiner Zither.

Zum Kaffeetrinken gab es wieder, wie in den vergangenen Jahren, eine Vielfalt an selbst gebackenen Blechkuchen. Es war ein Genuss für Alle und weckte Erinnerungen an das eigene Kuchenbacken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Bäcker*innen und die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, für ihre Unterstützung an diesem Tag.

(kh)



Das schmeget ja wie daheim!

Am Montag nach dem Erntedankfest wurde bei uns im Haus, traditionell wie in den Jahren davor, eine leckere Gemüsesuppe gekocht. Dazu trafen sich pünktlich um 10 Uhr 25 Bewohner*innen, um aus den guten Gaben des Erntetisches eine kräftige Suppe zu kochen.

Dafür mussten erst einmal Brokkoli, Blumenkohl, Sellerie, Lauch, Möhren, Kohl und viele andere Gemüsesorten kleingeschnippelt werden. Ebenso wurde das Obst zu einem schmackhaften Obstsalat verarbeitet. Das Schnuddeln kam dabei natürlich nicht zu kurz und auch die Erinnerung an das Arbeiten in der eigenen Küche wurde bei vielen Bewohner*innen geweckt.

Ein gemeinsames Mittagessen rundete dieses Betreuungsangebot ab. Es schmeckte allen vorzüglich und der Ein oder Andere

ließ sich gerne einen Nachschlag auf den Teller geben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen die dieses Angebot wie immer mit Herzblut begleiteten.

(ans)





"O'zapft is"

Auch in diesem Jahr war das Oktoberfest ein voller Erfolg. Der Sophie-Henschel-Saal war weiß-blau geschmückt, einige Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche und Gäste waren traditionsgemäß in Dirndl bzw. Lederhosen erschienen. Da uns der geplante Musiker für diesen Nachmittag krankheitsbedingt abgesagt hatte, ist kurzfristig **Günter Viehmann** eingesprungen. Auch er war in bayerischem Outfit erschienen und sorgte mit seinem Akkordeon und Gesang für eine zünftige Stimmung. Da fühlte man sich wie auf der Wies'n. Nach dem Kaffeetrinken gab es einige Wettspiele, die die Betreuungsmitarbeiterinnen **Christine Garbitz und Heike Noll** vorbereitet hatten die jeweiligen Sieger*innen wurden mit der "Brezel am Bande" ausgezeichnet. Zum

Abschluss der Wettspiele gab es noch ein Maßkrug-Stemmen, wo die Männer sich beweisen konnten. Auch zwei Angehörige waren gegeneinander angetreten und zeigten ihre Kräfte. Danach gab es für alle, die Lust auf etwas Herzhaftes hatten, Kartoffelsalat und Frikadellen. Da durfte natürlich auch eine Schnapsrunde nicht fehlen.

Die Bewohner*innen des Kastanienweges hatten ihr eigenes kleines Oktoberfest, das von den Betreuungsmitarbeiterinnen **Vere-na Felgentrebe** und **Irene Ziegler** durchgeführt wurde.

Ein herzliches Dankeschön an Günter Viehmann, alle Betreuungsmitarbeiterinnen und die Ehrenamtlichen, die für die Bewirtung an diesem Tag ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. (kh)





St. Martin zu Besuch in unserer Kapelle

Am 11.11. war es wieder soweit: Die Kinder aus dem **Kindergarten Zwergenburg** brachten mit ihrer liebevollen St. Martins-Aufführung Licht und Freude in unser Altenheim. In der hauseigenen Kapelle führten die Kinder das Martinsspiel auf – mit einem mutigen St. Martin auf einem Holzpferdchen, einem frierenden Bettler und vielen kleinen Sänger*innen, die mit Gitarrenbegleitung bekannte Laternenlieder sangen. Besonders rührend war der Moment, als St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte – ein Sinnbild für Nächstenliebe, das Jung und Alt gleichermaßen berührte.

Unsere Heimbewohner*innen verfolgten die Aufführung mit strahlenden Augen. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Sophie-Henschel-Saal bei Fettenbrot und Gurke. Zum Aufwärmen von innen gab es leckeren Glühwein – mit oder ohne Schuss.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder, das Kita-Team und alle Eltern, die diesen Abend möglich gemacht haben. Es war eine wunderbare Begegnung zwischen Generationen – voller Licht, Wärme und Mitgefühl, ganz im Sinne des St. Martin.

(cw)



Gedenkfeier in unserer Kapelle

Am Samstag, den 22.11.2025, dem Tag vor dem Ewigkeitssonntag, gedachten wir in einem feierlichen Rahmen unserer 45 verstorbenen Heimbewohner*innen, die im vergangenen Kirchenjahr von uns gegangen sind. Viele ihrer Angehörigen waren unserer Einladung zu diesem Tag gefolgt und nahmen an der Gedenkfeier in unserer Kapelle teil. **Frau Pfarrerin a. D. Carmen Jelinek** von der evangelischen Kirchengemeinde Oberkaufungen leitete diesen Gottesdienst. **Frau Phieler** sorgte für den musikalischen Rahmen. Während der Feier wurden die Namen der Verstorbenen vorgelesen und für jede/jeden eine Kerze angezündet. Nach einem Musikstück und einem

von **Herrn Kratzenberg** verlesenen Gedicht folgten die Angehörigen der Einladung zum gemeinsamen Kaffeetrinken in den Sophie-Henschel-Saal. Dort gab es noch einmal die Möglichkeit sich auszutauschen und Erinnerungen aufleben zu lassen.

(kh)





Leseabend in unserer historischen Kapelle

Die historische Kapelle des DRK Altenpflegeheims in Kaufungen erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Nicht nur Gottesdienste, Konzerte und Trauerfeiern im Rahmen des Altenheims finden dort statt, sondern auch andere Vereine nutzen diesen herrlichen Ort, um ihren Veranstaltungen ein schönes Ambiente zu verleihen.

Im Rahmen von „**Zeit für Neues 2.0**“ (ein Projekt der Gemeinde Kaufungen) engagieren sich sogenannte „Engagement-Lotsen“ dafür, Bürger*innen aus den häuslichen Gefilden zu locken, um andere Mitbürger*innen kennenzulernen und gemeinsam etwas zu erleben.

Peter Hildebrandt aus Kaufungen stellte

sich zur Verfügung einen gemütlichen Vorleseabend zu gestalten. Welchen ruhigeren und friedvolleren Ort hätte es dafür geben können, als unsere schöne Kapelle?!

Das Interesse am Vorleseabend war groß. Die Kapelle füllte sich zunehmend. Einige Bewohner*innen aus dem Altenheim sowie viele andere Gäste waren der Einladung gefolgt und in großer Erwartung.

Unser Geschäftsführer, **Herr Kratzenberg**, begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und **Klaus Hildebrand** (Leiter der sozialen Betreuung) erzählte vom Entstehen der Kapelle sowie ihrer Sanierung und Funktion in den vergangenen Jahren.

Nun begann der Hauptteil der Veranstaltung und Peter Hildebrandt hatte das Wort.



Er las aus verschiedenen Büchern und stellte verschiedene Autoren vor. Die Anwesenden lauschten Geschichten und Gedichten, die zum Teil lustig und amüsant waren, aber auch zum Nachdenken anregten.

In der Pause sorgten die "**Engagement-Lotsen**" im Vorraum der Kapelle für Glühwein, Punsch und Fingerfood. Draußen unterhielt man sich bei kaltem, trockenem Wetter über das zuvor Gehörte und tauschte sich aus.

Nach der Pause gab Peter Hildebrandt eine weitere lustige Geschichte zum Besten, bevor die Engagement-Lotsen das Schlusswort hatten und sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen bedankten.

Klaus Hildebrand stimmte am Harmonium das alte Volkslied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ an und die Gäste stimmten fröhlich mit ein.

So ging ein schöner Abend zu Ende.

(ans)





Adventsmarkt auf dem Zauberberg

Am 1. Adventssonntag, den 30.11.2025, sollte unser traditioneller Adventsmarkt auf dem Parkplatz vor dem Haupteingang des DRK Altenheims stattfinden.

Die **Gemeinde Kaufungen** stellte uns, wie in jedem Jahr, drei Holzhütten zur Verfügung und der **DRK Kreisverband Region Kassel** lieferte uns zwei Zelte, die durch den **DRK Ortsverband Kaufungen** aufgebaut wurden.

Unsere Hausmeister verlegten Strom in die Hütten und Zelte und leuchteten den Weg zur Kapelle aus. Alle gaben wie immer ihr Bestes, doch dann machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

Als es am Morgen des 1. Advents mehrmals kräftig regnete, entschied unser Geschäfts-

führer, **Herr Kratzenberg**, die gesamte Veranstaltung in den Sophie-Henschel-Saal zu verlegen. Gesagt, getan!

So öffneten sich um 13 Uhr die Türen unseres Saals und ein Duft von frisch gebackenen Waffeln, Glühwein und Punsch suchte sich schnell den Weg durch das ganze Haus. An adventlich gedeckten Tischen und bei weihnachtlicher Musik vom Band konnten unsere Bewohner*innen und Gäste einen gemütlichen Nachmittag im Trockenen verbringen.

Im Treppenhaus befand sich noch ein kleiner Flohmarkt und wer Lust hatte konnte sich an einem Gewinnspiel beteiligen.

Auf dem Balkon des Sophie-Henschel-Saals wurden Bratwürste gegrillt, die allen



sehr gut schmeckten. Ein Stand mit weihnachtlicher Floristik, gekonnt in Szene gesetzt durch unsere Mitarbeiterin **Wilma**, erfreute sich großer Beliebtheit.

Klaus Hildebrand lud die Gäste um 16 Uhr in die Kapelle ein, in der der **CDU-Chor Kassel** unter der Leitung von **Frau Lederer** die Anwesenden mit adventlichen Liedern in eine zauberhafte Stimmung versetzen. Am Ende des Konzerts spielte der **Posaunenchor aus Oberkaufungen** mit tatkräftiger Unterstützung aus **Niederkaufungen** traditionelle Weihnachtslieder von der Empore der Kapelle.

Im Anschluss daran spielten die Posaunen ebenfalls im Treppenhaus des Altenheims, damit auch die Bewohner*innen, die ihr

Bett nicht mehr verlassen können, der Musik lauschen konnten. So ging ein wundervoller Advents-Nachmittag zu Ende, der trotz der wetterbedingten Umstände sehr gut besucht war und großen Anklang fand.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen, haupt- sowie ehrenamtlich, für ihren tatkräftigen Einsatz bedanken.

Es war trotz aller Umstände wieder einmal ein toller Adventsmarkt.

(ans)



Draus vom Walde komm ich her ...

... spricht Knecht Ruprecht und besuchte am 8. Dezember 2025 gemeinsam mit Bischof Nikolaus die Bewohner*innen unseres Hauses.

Kurz nach 14 Uhr war der Sophie-Henschel-Saal bereits gut gefüllt und alle Anwesenden waren in freudiger Erwartung. **Herr Bloch**, unser Heimleiter, begrüßte pünktlich um 14.30 Uhr unsere Bewohner*innen und Gäste aufs Herzlichste. So begann ein gemütlicher Nachmittag mit adventlichen Liedern und Gedichten, die uns die **Frauen der ASF** (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) und der **AWO** vortrugen. Begleitet wurden Sie von **Klaus Hildebrand** am Klavier und von **Hans Schwitalla** an der Geige.

Die Frauen verteilten im Anschluss selbstgebackene Plätzchen an die Bewohner*innen. Dies ist in den vergangenen Jahren zu einer beliebten Tradition in unserem Haus geworden. Nun wurde erstmal der Kaffeedurst und der Hunger auf etwas Süßes gestillt. Unsere fleißigen Hände vom Ehrenamt verteilten leckeren Bratapfelkuchen und Teller mit verschiedenen Plätzchen, die sich die Anwesenden schmecken ließen.

Zur Überraschung des heutigen Tages kamen die Besucher in den Genuss einer gekonnt aufgeführten Tanzdarbietung. Eine Tanzgruppe der **Lossesterne des SV07 Kaufungen** tanzten für uns zur Musik des Nussknackers. Die bunten Kostüme waren ein Augenschmaus für alle.



Jetzt wurde es aber Zeit, dass sich der Bischof Nikolaus (**Klaus Hildebrand**) und sein Knecht Ruprecht (**Anja Schröder**) im Sophie-Henschel-Saal blicken ließen. Mit einem lauten Glockengeläut betraten die beiden den Saal und hatten für jede*n Bewohner*in einen Schokoladennikolaus dabei. Zuerst las der Nikolaus jedoch aus seinem goldenen Buch vor und der/die ein oder andere Bewohner*in wurde dabei direkt angesprochen. Da auf dem Zauberberg nur artige Bewohner*innen leben, hatte der Knecht Ruprecht nicht viel zu tun. Der Nikolaus und sein Knecht verabschiedeten sich, um noch die Bewohner*innen in den Zimmern zu besuchen. Auch im Kastanienweg schauten sie vorbei. Dort wurde

eine separate kleine Nikolausfeier gefeiert. So ging ein adventlicher Nachmittag zu Ende und alle freuen sich auf das, was uns die Weihnachtszeit noch so alles auf dem Zauberberg beschert wird.

Vielen lieben Dank an alle, die sich bei der Veranstaltung ehrenamtlich eingebracht haben. Ihr wart uns, wie immer, eine sehr große Hilfe, ohne die solche Feste in diesem Rahmen nicht möglich wären.

(ans)

Das kleine Pflege 1x1

Expertenstandard in der Pflege

Im Alltag der professionellen Pflege begegnen uns viele Fachbegriffe – einer davon ist der „Expertenstandard“. Doch was bedeutet das eigentlich und warum ist er so wichtig für unsere Arbeit im DRK Altenpflegeheim Kaufungen?

Was ist ein Expertenstandard?

Ein Expertenstandard ist eine bundesweit einheitliche, wissenschaftlich fundierte Leitlinie für die Pflegepraxis. Er wird vom Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) entwickelt und regelmäßig aktualisiert. Ziel ist es, die Pflegequalität zu sichern und weiterzuentwickeln. Jeder Standard beschreibt, wie eine bestimmte pflegerische Aufgabe fachgerecht umgesetzt werden soll, damit Bewohner*innen bestmöglich versorgt sind.

Warum brauchen wir Expertenstandards?

Pflege ist komplex und individuell. Expertenstandards helfen uns, trotz dieser Vielfalt einheitliche Qualitätsmaßstäbe einzuhalten. Sie geben Orientierung, fördern die Sicherheit der Bewohner und unterstützen



uns als Pflegekräfte bei Entscheidungen. So stellen wir sicher, dass unsere Arbeit nicht nur auf Erfahrung, sondern auch auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert.

Beispiele für Expertenstandards:

Dekubitusprophylaxe:

Wie verhindern wir Druckgeschwüre?

Schmerzmanagement:

Wie erkennen und behandeln wir Schmerzen richtig?

Ernährungsmanagement:

Wie sichern wir eine ausreichende Ernährung?

Sturzprophylaxe:

Wie reduzieren wir das Risiko von Stürzen?

Jeder dieser Standards enthält klare Handlungsempfehlungen, die wir in unserer täglichen Pflege umsetzen.

Was bedeutet das für unser Haus?

Die Expertenstandards sind keine „Zusatzaufgabe“, sondern Teil unseres Selbstverständnisses, was Pflege angeht. Sie helfen uns, bewusst und strukturiert zu handeln, die Lebensqualität unserer Bewohner zu fördern und Risiken zu minimieren. Regel-

mäßige Schulungen und Teamgespräche stellen sicher, dass wir alle auf dem neuesten Stand bleiben.

Unser Fazit

Expertenstandards sind ein wichtiger Baustein für professionelle Pflege. Sie geben uns Sicherheit, schaffen Transparenz und tragen dazu bei, dass unsere Bewohner*innen sich gut aufgehoben fühlen.





In der Weihnachtsbäckerei ...

... gibt es manche Leckerei!

Aus diesem Grund fand am Dienstag, dem 9. Dezember 2025, im Rahmen des wöchentlichen Betreuungs-Angebotes „**Kunterbuntes für die Sinne**“ ein gemeinsames Plätzchenbacken im Sophie-Henschel-Saal statt, an dem Bewohner*innen verschiedener Wohngruppen teilgenommen haben. Die Bäcker*innen fanden sich um 10 Uhr im Saal ein und los ging's ans Teig ausrollen. Was war das ein Vergnügen! Nach dem Ausrollen wurden fleißig Plätzchen mit verschiedenen Formen ausgestochen und auf die Backbleche verteilt. Diese wurden dann mit Hilfe der Betreuungsmitarbeiter*innen in den Backofen geschoben und auch wieder herausgeholt.

Schnell verbreitete sich ein zuckersüßer Duft, der durch das ganze Haus zog und auf diese Weise auch die Bewohner*innen erreichte, die nicht an dem Angebot teilnehmen konnten.

Im Anschluss wurden die Plätzchen noch auf verschiedene Art und Weise verziert. Bei diesem Angebot wurden besonders der Geruchs- sowie der Tastsinn angesprochen und natürlich ganz viele Erinnerungen geweckt.

Am Ende haben alle die Plätzchen als „besonders lecker“ empfunden.

Diese werden nun auf den verschiedenen Wohnbereichen im Haus verteilt.

Guten Appetit!

(ans)



Gelungene Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden



Am 12.12. fand die Weihnachtsfeier der Mitarbeiter*innen in festlicher Atmosphäre statt. Zahlreiche Kolleg*innen kamen zusammen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Das Programm wurde mit einer Rede des Geschäftsführers **Herrn Kratzenberg** und des Heimleiters **Herrn Bloch** eröffnet. In Ihren Ansprachen bedankten sich beide bei allen Mitarbeiter*innen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und gaben einen kurzen Ausblick auf die kommenden Ziele.

Anschließend sorgten der Weihnachtsmann und sein Weihnachtsschlumpf für heitere Stimmung. Auch er hatte eine kleine Rede vorbereitet und lobte alle Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz mit Herz und Verstand. Ein humorvolles Quiz rund um weihnachtliche und unternehmensbezogene Themen lud die Mitarbeiter*innen zum Mitraten ein. In diesem Jahr gab es als ersten Preis eine Goldene Urinflasche. Ein weiteres Highlight des Abends war eine Showeinlage, die mit viel Applaus honoriert wurde und zur ausgelassenen Stimmung beitrug.



Unsere Betreuungskraft **Claudia Wolff** trat als Elene Schwitter auf und hatte den Schlagerhit „Atemlos durch die Nacht“ in „Atemlos durch die Schicht“ umgetextet. Bei gutem Essen und angenehmen Gesprächen klang der Abend in geselliger Runde aus.

Die Weihnachtsfeier war ein gelungener Abend und bot eine schöne Gelegenheit, das Jahr gemeinsam zu reflektieren und den Zusammenhalt im Team zu stärken.

(cw)

Bewohner-Weihnachtsfeier 2025

Am 18.12.2025 fand im festlich geschmückten Sophie-Henschel-Saal die diesjährige Weihnachtsfeier statt. Schon beim Hereinkommen bestaunten die Bewohner*innen den wunderschönen Weihnachtsbaum. Die **Herren Kratzenberg** und **Bloch** begrüßten die Anwesenden und Herr Kratzenberg verlas ein kurzes Gedicht. Nach einem gemeinsamen Lied stellte **Herr Fehr** den Rechenschaftsbericht des Einrichtungsbeirates für das zurückliegende Jahr vor. Danach folgte von **Klaus Hildebrand**, in Vertretung für die beiden Kirchen, ein geistlicher Impuls über die Bedeutung des Weihnachtsfestes. Nach einem weiteren Lied lasen **Anja Schröder** und Klaus Hildebrand jeweils ein Gedicht und eine Geschichte vor. Danach folgte das gemeinsame Kaffeetrinken, wo es leckeren Gewürzkuchen und gemischte Plätzchenteller gab. Während das Christkind (Anja

Schröder) und der Weihnachtsmann (Klaus Hildebrand) die Bewohner*innen des Kastanienweges besuchten, füllte unsere neue Mitarbeiterin **Monique Gießler** das Programm im Saal mit weiteren Gedichten und Liedern. Dann war es endlich soweit: Das Christkind und der Weihnachtsmann kamen zur Bescherung in den Saal. In diesem Jahr wurden Alle mit einem Fotokalender mit Fotos aus dem vergangenem Jahr und einem Marzipanschneemann beschenkt.

Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, die uns an diesem Nachmittag unterstützt haben, sowie an **Herrn Hans Schwitalla**, der zusammen mit Klaus Hildebrand mit Geige und Klavier für den musikalischen Rahmen gesorgt hat.

(kh)



Andachten an Heilig Abend

Am 24. Dezember besuchte **Pfarrer Abraham** von der evangelischen Kirchengemeinde Oberkaufungen um 11.00 Uhr die Bewohner*innen des Kastanienweges und hielt dort eine kurze Andacht zu Heilig Abend.

Mit seiner Gitarre und einigen Weihnachtsliedern stimmte er die Bewohner*innen auf das Weihnachtsfest ein.

Um 13.00 Uhr fand dann die traditionelle Andacht zu Heilig Abend, unter der Leitung von Pfarrer Abraham in unserer historischen Kapelle statt, zu der die Bewohner*innen, Angehörige und Gäste eingeladen waren.

(kh)



Weihnachts-Café

Am 1. Weihnachtsfeiertag waren unsere Heimbewohner*innen und deren Angehörige zum Weihnachts-Café in den Sophie-Henschel-Saal eingeladen. Dort erwartete sie ein buntes Programm aus Liedern, Gedichten und Geschichten. Für den musikalischen, festlichen Rahmen sorgten **Henner Brosius** (Flöte und Mundharmonika), **Johannes Bischoff** (Gitarre), **Hans Schwitalla** (Geige) und **Klaus Hildebrand** (Klavier). Zum Kaffeetrinken gab es ein reichhaltiges

Angebot an Torten, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war.

Selbst an diesem Tag unterstützten uns ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, bei der Bewirtung dieses Festes. Ein Herzliches Dankeschön dafür!

Mit diesem Nachmittag beendeten wir unser Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2025.

(kh)



Rechenschaftsbericht für 2025

Bei der Weihnachtsfeier am 18.12.2025 im Sophie-Henschel-Saal hat **Reinhard Fehr** als externes Mitglied im Einrichtungsbeirat den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr 2025 vorgetragen:

„Im Laufe des Jahres 2025 haben wir uns zehnmal bei Besprechungen mit Herrn Bloch getroffen. Ein wichtiger Punkt bei jeder Besprechung war die Verpflegung. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern war es klar, dass es nicht immer möglich ist, dass alle Gerichte allen schmecken.

Herr Bloch gab jedes Mal die Reklamationen an die Helios-Küche weiter. Am 21.10. kam der Küchenleiter der Helios-Küche, Herr Max Weide, zu unserer Besprechung. Das Ergebnis war: Das Küchen- und das Zubereitungssystem ist nur begrenzt veränderbar. Gelobt wurde, dass Herr Weide teilweise nachwürtzt.

Die Personalsituation war ebenfalls ein regelmäßiger Besprechungspunkt. Herr Bloch erläuterte uns jedes Mal die Personal-Engpässe, oftmals entstanden durch Erkrankungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dank der sehr guten Disposition des Leitungspersonals haben wir vor Ort die Engpässe selten bemerkt. Der allgemeine Personalengpass ist auch bei uns spürbar.

Grundsätzlich besprechen wir mit Herrn Bloch alle uns betreffenden Vorgänge, unsere Wünsche und Anregungen werden von

der Einrichtungsleitung aufgegriffen und umgesetzt.

Im Oktober hatten wir zwei Begehungen, einmal vom Gesundheitsamt Kassel, welches unsere Einrichtung im Hinblick auf die Organisation und die Hygiene sehr gelobt hat. Der Medizinische Dienst lobte den Pflege- und Betreuungsbereich und den sehr freundlichen Umgangston innerhalb des Hauses. Dazu Gratulation an alle Beteiligten!

Unser Dank geht auch an das Betreuungsteam unter Leitung von Klaus Hilbrand, Anja Schröder und ihre Kolleginnen, wir sind bei ihnen sehr aufgehoben und freuen auf das tägliche umfangreiche Programm.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Sie sehen, wir haben Ihre Anregungen gern weitergegeben und Abhilfe geschaffen, das wollen wir auch in Zukunft tun!

Die Teilnehmer*innen lobten ganz allgemein das Engagement und den Umgangston der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus!

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den **Herren Bloch** und **Kratzenberg** und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sehr gute Zusammenarbeit!“

(rf)

Schokoladen-Sahnetorte

Backanweisung

1/3 des Teiges in eine gefettete Springform streichen und ca. 20 Minuten bei 175 °C auf der unteren Schiene backen.

Zum restlichen Teig 2 El Kakao und 2 El Milch sowie 1/2 Teelöffel Backpulver unterrühren und in einer gefetteten Springform 30 Minuten bei 175 °C backen.

Zubereitung

Dunklen Boden waagrecht durchschneiden und alle Böden gut mit Rum beträufeln. Einen dunklen Boden mit der Hälfte der Füllung bestreichen, hellen Boden darauflegen und restliche Creme aufstreichen. Obenauf den zweiten dunklen Boden legen. Die Torte mit weißem Guß aus 125 g Puderzucker und 1 El Rum und etwas Wasser bestreichen. Tortenoberfläche mit Kakao bestäuben.

Die fertige Torte muss 3 Tage im Kühlschrank ziehen!

Zutaten Rührteig

200 g Margarine
280 g Zucker
200 g Mehl
2 TL Backpulver
4 Eier
2 El Kakao
2 El Milch

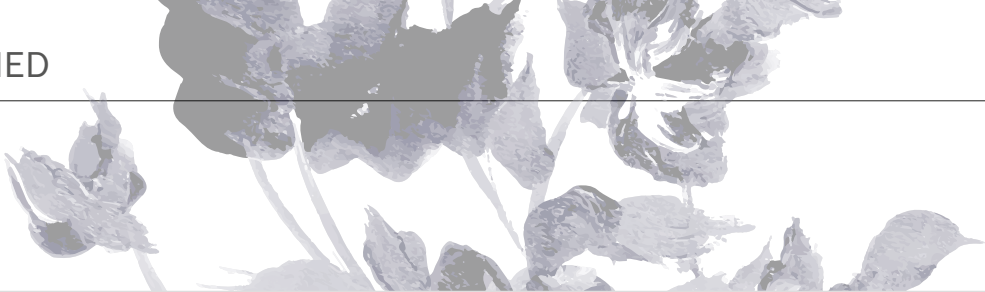
Zutaten Füllung

(zusammen steif schlagen)

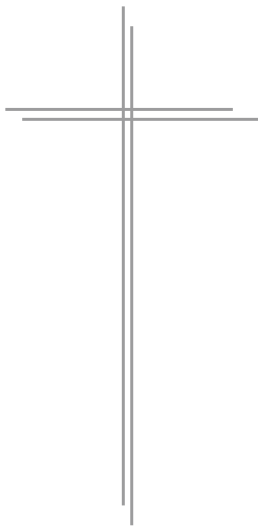
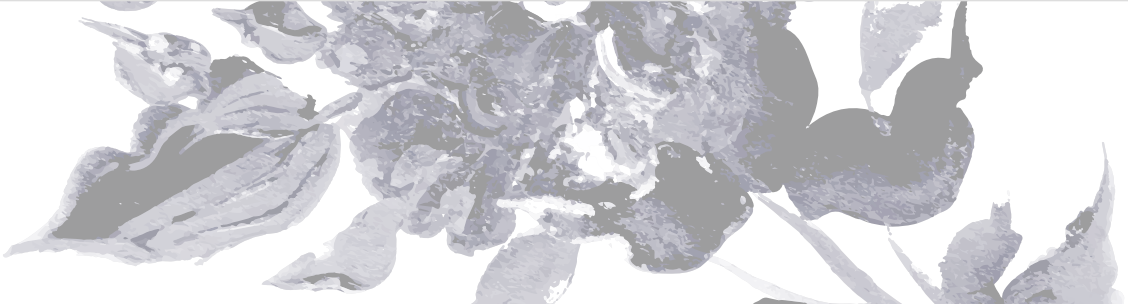
400 g Schmand
400 ml Sahne
4-5 TL Zucker
2 Pck. Sahnesteif



Ein Rezept der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Manuela Hilgenberg



Wir nehmen Abschied



Als Gott sah, dass der Weg
zu weit für sie wurde,
der Berg zu steil war für sie
und das Atmen ihnen schwer fiel,
legte Gott seinen Arm um sie und sprach:
“Komm, wir gehen heim“



Zu guter Letzt!

Fritzchen fragt seinen Lehrer:

"Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?" , "Nein, natürlich nicht." , "Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!"

Peter; "Ich will aber nicht zur Schule!"

Mutter: "Du musst aber!", "Peter: "Nenne mir zwei Gründe!" Mutter: "Du bist 45 Jahre und der Schuldirektor!"

Warum sind Politiker nicht gerne mit der U-Bahn unterwegs?

Weil die Durchsage heißt: Bitte zurücktreten.

Fängt ein Polizist einen Räuber.

Sagt der Räuber: "Oh, ich habe am Tatort noch meine Mütze liegen gelassen, darf ich schnell hingehen und sie holen?" Sagt der Polizist: "Ne, ne, ne, so dumm bin ich nicht. ICH gehe sie holen und du bleibst hier."

